

Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben:

Siehe, die Jungfrau hat empfangen,  
sie gebiert einen Sohn  
und wird ihm den Namen Immanuel  
– Gott mit uns – geben. Jes 7,14

„Du bist bitte zuhause wenn die Glocken läuten“, war eine häufige Ansage unserer Mutter in glücklichen Kindertagen. Das Glockengeläut war für uns Kinder eine Richtschnur im Alltag. Zum Geläut um 12 Uhr gab es Mittagessen und um 18 Uhr musste man am Abend zuhause sein. Doch warum läuten die Glocken in vielen Kirchen um diese Uhrzeiten? Das heutige Fest hängt maßgeblich damit zusammen: Wir feiern das Hochfest der Verkündigung des Herrn, also das Ereignis als der Erzengel Gabriel zu Maria, der Jungfrau, kam und ihr verkündete, dass sie den Erlöser gebären wird. Dieses Ereignis *Gott wird Mensch* ist so bedeutsam, dass wir jeden Tag dreimal durch das Glockengeläut daran erinnert werden. Viele Menschen auf der ganzen Welt nutzen schon lange vor der Coronakrise die Erinnerung um ein kurzes Gebet, nämlich den sogenannten Angelus, zu sprechen und sich erneut zu versichern: Immanuel -Gott mit uns- ist Mensch geworden! Dies kann uns gerade in Zeiten der Krise Trost und Zuversicht spenden. Gott ist da, egal wie die Situation um uns und in uns gerade ist. Nutzen wir dieses alte Zeichen des Glockenläutens wieder und gedenken wir der Menschwerdung Christi, der gekommen ist, uns zu erlösen. Gemeinsam möchte ich an diesem so wichtigen Festtag mit euch den Angelus, den Gruß des Engels an Maria, beten:

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist (vgl. Lk 1,28-35)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. (vgl. Lk 1,42-43) Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort (Lk 1,38).

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. (vgl. Lk 1,42-43) Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt (Joh 1,14).

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. (vgl. Lk 1,42-43) Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Bitte für uns, heilige Gottesmutter, auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

P.S.

Und wer genau rechnet, stellt fest, dass wir in nun mehr neun Monaten Weihnachten, die Geburt unseres Erlösers, feiern werden. ;-)